



Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences

Förderprogramme für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Promotions- und Postdoc-Stipendienprogramme



Impressum

Herausgeber: Fachhochschule Köln
Hochschulreferat Forschung und Wissenstransfer
Gustav-Heinemann-Ufer 54, 50968 Köln
Foto: gerlinde@photocase.com
Stand: August 2013

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Stipendien	
Alexander von Humboldt-Stiftung	9
Cusanuswerk e.V.	10
Daimler und Benz Stiftung	11
Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)	12
Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	13
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	14
Dr. Jost Henkel Stiftung	15
Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst	16
Friedrich-Ebert-Stiftung	17
Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit	18
Fritz Thyssen Stiftung	19
Gerda Henkel Stiftung	20
Hanns-Seidel-Stiftung	21
Hans-Böckler-Stiftung	22
Heinrich-Böll-Stiftung	23
Heinrich Hertz-Stiftung	24
Konrad-Adenauer-Stiftung	25
Marie Skłodowska-Curie Actions (EU-Förderung)	26
Reiner Lemoine Stiftung	28
Robert Bosch Stiftung	29
Rosa-Luxemburg-Stiftung	30
Stiftung der Deutschen Wirtschaft: Studienförderwerk Klaus Murmann	31
VolkswagenStiftung	32
Reisebeihilfen und Stipendien für Forschungsaufenthalte	
Fulbright Kommission	35
Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)	36
Fritz Thyssen Stiftung	37

Vorwort

Die Entscheidung für eine wissenschaftliche Weiterqualifikation im Rahmen einer Promotion und eine Karriere in der Forschung führt schnell zur Frage nach der Finanzierung des Lebensunterhaltes in der Zeit, die für das Forschen und/oder Schreiben aufgewendet werden muss.

Ein häufig beschrittener Weg ist, neben der Finanzierung über eine Stelle an der Hochschule oder durch die Industrie, die Beantragung eines Promotionsstipendiums oder eines Forschungsstipendiums. Bedeutender Vorteil eines solchen Stipendiums ist es, sich während der meist zwei bis drei Jahre andauernden Laufzeit voll und ganz auf die Forschung konzentrieren zu können.

In der Bundesrepublik Deutschland existieren eine Vielzahl an Stiftungen und Organisationen, die Forschungsstipendien vergeben. In der vorliegenden Broschüre hat das Hochschulreferat Forschung und Wissenstransfer die interessantesten Stipendienprogramme für Sie zusammengestellt.




Neben den wichtigsten Informationen zu den Fördermöglichkeiten und Förder Voraussetzungen, finden Sie zu jedem Programm einen Ansprechpartner und den Link zur jeweiligen Homepage mit weiteren Informationen.




Die Vergabekriterien und Fördersätze, die Sie in dieser Broschüre finden, entsprechen dem Stand vom August 2013. Da sie jedoch laufend Veränderungen unterworfen sind, empfehlen wir bei Interesse in jedem Fall in direkten Kontakt mit dem Hochschulreferat Forschung und Wissenstransfer oder den Fördermittelgebern zu treten.

Für Ihre Antragstellung wünschen wir viel Erfolg!

Prof. Dr.-Ing. Klaus Becker
Vizepräsident für Forschung und Wissenstransfer

Stipendien

 In Deutschland
 offen für alle Fachbereiche
 Promotionsstipendien

 Im Ausland
 bestimmte Themenbereiche
 Post-Doc-Stipendien

ALEXANDER VON HUMBOLDT-STIFTUNG (AVH)

Die Alexander von Humboldt-Stiftung fördert die internationale Forschungskooperation. Ihr Träger ist die Bundesrepublik Deutschland. Es werden Forschungsaufenthalte von hoch qualifizierten ausländischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Deutschland gefördert und Forschungsstipendien an Deutsche für Aufenthalte im Ausland vergeben.

Fördervoraussetzungen

- Die Promotion darf nicht länger als vier Jahre zurückliegen
- Keine thematischen Vorgaben, keine Quoten für Länder und Fächer
- Alleiniges Auswahlkriterium ist die wissenschaftliche Exzellenz
- Es werden Personen, nicht Projekte, gefördert

Förderleistungen




- Die Höhe des Stipendiums ist abhängig von Alter, Familienstand und Land
- Reisekosten
- Konferenzbeihilfen, Beihilfe für Teilnahme an Sprachkursen
- Rückkehrstipendien
- Förderdauer: 6 bis 24 Monate




Bewerbungsverfahren

- Bewerbung jederzeit direkt bei der Humboldt-Stiftung möglich
- Dauer des Verfahrens: ca. drei bis sechs Monate
- Jeweils drei Auswahlsitzungen pro Jahr

Kontakt

Alexander von Humboldt-Stiftung
Jean-Paul-Straße 12
53173 Bonn
Telefon: +49 (0)228 833 - 0
E-Mail: info@avh.de
www.humboldt-foundation.de

 In Deutschland
 offen für alle Fachbereiche
 Promotionsstipendien

 Im Ausland
 bestimmte Themenbereiche
 Post-Doc-Stipendien

CUSANUSWERK E.V.

Das Cusanuswerk ist das Begabtenförderungswerk der katholischen Kirche und steht unter der Aufsicht der katholischen Deutschen Bischofskonferenz. Mit der Promotionsförderung soll herausragenden Promovierenden die Möglichkeit gegeben werden, in finanzieller Unabhängigkeit und im fächerübergreifenden Austausch an ihrem Projekt zu arbeiten. Bewerben können sich fachlich ausgewiesene und gesellschaftlich engagierte Promovierende aller Disziplinen. Eine engagierte Zugehörigkeit zur katholischen Kirche wird vorausgesetzt.

Fördervoraussetzungen

- Hervorragende Studienleistungen
- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Katholische Konfession
- Bewerbung ausschließlich zu Beginn der Promotion
- In begründeten Fällen kann auch eine Promotion im Ausland gefördert werden

Förderleistungen




- Stipendium: 1050,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100,- Euro (monatlich)
- Reisekosten, Studiengebühren sowie ggf. Auslandszuschläge: nach Bedarf
- Förderdauer: i.d.R. zwei Jahre




Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: 1. März und 1. September eines jeden Jahres
- Die Bewerbung erfolgt über ein Onlineportal
- Aussichtsreiche Bewerberinnen / Bewerber werden zu zwei Auswahlgesprächen eingeladen

Kontakt

Cusanuswerk e.V.
Baumschulallee 5
53115 Bonn
Telefon: +49 (0)228 983 840
E-Mail: promotionsfoerderung@cusanuswerk.de
www.cusanuswerk.de

 In Deutschland
 offen für alle Fachbereiche
 Promotionsstipendien

 Im Ausland
 bestimmte Themenbereiche
 Post-Doc-Stipendien

DAIMLER UND BENZ STIFTUNG

Die Daimler und Benz Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung zu den Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik. Sie wurde 1986 aus Anlass des 100. Jubiläums der Erfindung des Automobils von der Daimler-Benz AG (heute Daimler AG) als Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet. Um den Weg in die Wissenschaft zu unterstützen, werden PostDocs in der Frühphase ihrer wissenschaftlichen Arbeit gefördert. I.d.R. werden pro Jahr ca. 10 Stipendien vergeben.

Fördervoraussetzungen

- Institutionelle Anbindung des Bewerbers an eine deutsche Hochschule bzw. wissenschaftliche Einrichtung
- Durchführung eines eigenen Forschungsvorhabens
- Die Promotion darf zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses nicht länger als zwei Jahre zurückliegen

Förderleistungen

- Stipendium: 20.000 Euro pro Jahr
- Förderdauer: zwei Jahre
- Das Stipendium kann frei eingesetzt werden, z.B. zur Finanzierung von Computern oder technischer Ausrüstung, wissenschaftlichen Hilfskräften, Forschungsreisen oder der Teilnahme an Tagungen
- Das Stipendium kann jedoch nicht für Druckkosten, Verbrauchsmittel oder zur Deckung der individuellen Lebenshaltungskosten verwandt werden




Bewerbungsverfahren




- Anträge müssen bis zum 2. November eines jeden Jahres bei der Stiftung eingegangen sein und können sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache eingereicht werden
- Ausgewählte Antragstellerinnen und Antragsteller werden zu einem Seminar eingeladen, in dem sie ihre Projekte persönlich vorstellen
- Wiederbewerbungen sind ausgeschlossen

Kontakt

Daimler und Benz Stiftung
Susanne Hallenberger
Dr.-Carl-Benz-Platz 2
68526 Ladenburg

Telefon: +49 (0)6203 1092 - 0
E-Mail: hallenberger@daimler-benz-stiftung.de
<http://www.daimler-benz-stiftung.de>

 In Deutschland
 offen für alle Fachbereiche
 Promotionsstipendien

 Im Ausland
 bestimmte Themenbereiche
 Post-Doc-Stipendien

DEUTSCHE BUNDESSTIFTUNG UMWELT (DBU)

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert innovative Projekte aller Fachbereiche auf dem Gebiet des Umweltschutzes. Ihr gesetzlicher Auftrag lautet, Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft zu fördern. Es werden hochqualifizierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die in ihrer Forschungsarbeit nach praxisrelevanten und zukunftsfähigen Lösungen für aktuelle Umweltprobleme suchen, gefördert. Jährlich werden ca. 60 Promotionsstipendien vergeben. Zuzüglich zur finanziellen Förderung erhalten die Stipendiatinnen und Stipendiaten eine ideelle Förderung.

Fördervoraussetzungen

- Überdurchschnittlicher Hochschulabschluss
- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Interdisziplinär angelegte Themen werden besonders berücksichtigt
- Bewerbung ausschließlich vor Beginn der Promotionsarbeit
- Höchstalter: 28 Jahre

Förderleistungen




- Stipendium: 940,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 210,- Euro (monatlich)
- Förderdauer: max. drei Jahre



Bewerbungsverfahren

- Online-Bewerbung
- Bewerbungsfristen: 15. Januar und 15. Juni eines jeden Jahres
- Aussichtsreichste Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem Gespräch eingeladen

Kontakt

Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU
Dr. Hedda Schlegel-Starmann
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: +49 (0)541 9633 353
E-Mail: stipendienprogramme@dbu.de
www.dbu.de/stipendien

 In Deutschland
 offen für alle Fachbereiche
 Promotionsstipendien

 Im Ausland
bestimmte Themenbereiche
 Post-Doc-Stipendien

DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT (DFG)

Die DFG ist die zentrale Förderorganisation für Forschung in Deutschland. Alle wissenschaftlichen Fachrichtungen werden unterstützt und insbesondere die interdisziplinäre Zusammenarbeit, Chancengleichheit und Internationalisierung gefördert. Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler finden bei der DFG eine breite Spanne an Fördermöglichkeiten, entweder über ein Stipendium oder über die Finanzierung einer Stelle.

Fördervoraussetzungen

- Promovierende können ausschließlich indirekt in DFG-finanzierten Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen und Projekten gefördert werden
- Eine Eigenbewerbung ist nur für PostDocs möglich
- Ausländische Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sollten sich i.d.R. seit mehreren Jahren in Deutschland aufhalten, sonst gelten besondere Fördervoraussetzungen
- Auslandsaufenthalte können nur im Rahmen der Graduiertenkollegs oder als kurzzeitige Forschungsaufenthalte gefördert werden

Förderleistungen

Promovierende

- Stipendium: i.d.R. 1000-1365,- Euro (monatlich)
- Sachkostenzuschuss: 103,- Euro (monatlich)
- Zusätzliche Zuschüsse zu Reise- und Verbrauchsmitteln : nach Bedarf
- Stellenfinanzierung: i.d.R. nach TvÖD/TVL 13
- Förderdauer: i.d.R. ein bis drei Jahre

Post-Docs

- Programmabhängiges Stipendium sowie monatlich pauschalierter Zuschuss zur Deckung von Sach- und Reisekosten etc.
- Stellenfinanzierung: i.d.R. nach TvÖD/TVL
- Förderdauer: zwischen zwei und fünf Jahren

Bewerbungsverfahren

- Stipendien und Stellen in DFG-finanzierten Programmen und Projekten werden direkt von den Graduiertenkollegs, -schulen und Projekten vergeben. Die entsprechenden Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie im Datenbanksystem GEPRIS: www.dfg.de/gepris

Kontakt

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Kennedyallee 40
53175 Bonn

Telefon: +49 (0)228 885 - 1
E-Mail: info-nachwuchs@dfg.de
www.dfg.de/wissenschaftliche_karriere

■ In Deutschland
■ offen für alle Fachbereiche
■ Promotionsstipendien

■ Im Ausland
■ bestimmte Themenbereiche
■ Post-Doc-Stipendien

DEUTSCHER AKADEMISCHER AUSTAUSCHDIENST (DAAD)

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) ist die weltweit größte Förderorganisation für den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern. Er wird als Verein von den deutschen Hochschulen und Studierendenschaften getragen. Der DAAD fördert die Internationalität der deutschen Hochschulen, stärkt die Germanistik und deutsche Sprache im Ausland, und berät die Entscheider in der Kultur-, Bildungs- und Entwicklungspolitik. Der DAAD bietet u.a. Förderprogramme für Promovierende und PostDocs.

Förderprogramme

- Jahres- und Kurzstipendien weltweit für alle Fächer
- Promotions- und Forschungsstipendien für bestimmte Fachrichtungen und / oder bestimmte Institutionen
- PostDoc-Stipendien für die Durchführung von eigenständigen Forschungsprojekten an selbstgewählten Gastinstituten weltweit, keine Fächerbeschränkungen
- Fach- und Sprachkurse


Fördervoraussetzungen & Förderleistungen


- Die inhaltlichen Rahmenbedingungen und formalen Voraussetzungen des jeweiligen Programms werden auf der jeweiligen Seite im Webauftritt des DAAD ausführlich erläutert
- Die Höhe des Stipendiums ist abhängig vom spezifischen Förderprogramm und vom jeweiligen Zielland

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: abhängig vom Zielort
- Bewerbung für Kurzstipendium ist jederzeit möglich
- Bearbeitung der Anträge und Betreuung der Stipendiatinnen und Stipendiaten durch die DAAD-Regionalreferate

Kontakt
DAAD
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Telefon: +49 (0)228 882 384
www.daad.de

 In Deutschland
offen für alle Fachbereiche
Promotionsstipendien

 Im Ausland
bestimmte Themenbereiche
Post-Doc-Stipendien

DR. JOST HENKEL STIFTUNG

Die Dr. Jost Henkel Stiftung wurde 1958 ins Leben gerufen, um weniger begüterten jungen Menschen Chancen auf die bestmögliche Ausbildung zu geben. Vorzugsweise fördert die Stiftung bedarfsorientiert, d.h. Personen, die für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung in der Zukunft notwendig werden. Dazu zählen zurzeit angehende Wirtschafts-, Sozial-, Natur- und Ingenieurwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler.

Fördervoraussetzungen

- Überdurchschnittliche Studienleistungen
- Bedürftigkeit
- Geförderte Fachbereiche
 - Wirtschaftswissenschaften
 - Sozial- und Politikwissenschaften
 - Naturwissenschaften (Mathematik, Informatik, etc.)
 - Ingenieurwissenschaften

Förderleistungen

- Monatliche Zahlungen, einmalige Zahlungen und zinslose Darlehen
- Zuschüsse zu Sach- und Reisekosten
- Über den Förderbetrag wird individuell entschieden

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungen können jederzeit online über die Webseite der Stiftung eingereicht werden
- Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 3-4 Wochen

Kontakt

Dr. Jost Henkel Stiftung
Dorothea Clemens
Henkelstr. 67
40589 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 7974 126
E-Mail: dorothea.clemens@henkel.com
www.henkel.de/karriere/stipendium-35559.htm

■ In Deutschland
■ offen für alle Fachbereiche
■ Promotionsstipendien

■ Im EU-Ausland
□ bestimmte Themenbereiche
□ Post-Doc-Stipendien

EVANGELISCHES STUDIENWERK E.V. VILLIGST

Das Evangelische Studienwerk e.V. Villigst ist das Begabtenförderungswerk der Evangelischen Kirche Deutschlands. Das Studienwerk vergibt jährlich rund 200 Promotionsstipendien an Promovierende aller Fachrichtungen. Das Studienwerk bietet den Stipendiatinnen und Stipendiaten zudem neben der finanziellen Unterstützung ein umfangreiches Bildungsangebot und zahlreiche Möglichkeiten sich zu engagieren. Gefördert werden vor allem Bewerberinnen und Bewerber, die aus christlicher Orientierung Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen wollen.

Fördervoraussetzungen

- Überdurchschnittliche Studien- und Prüfungsleistungen
- Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche (in begründeten Fällen Ausnahmen möglich)
- In begründeten Fällen können deutsche Staatsangehörige an einer Hochschule in Mitgliedsstaaten der EU oder der Schweiz promovieren
- Promotionen in der Schlussphase werden nicht mehr gefördert

Förderleistungen

- Stipendium: 1050,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100,- Euro (monatlich)
- Förderdauer: zwei Jahre (Verlängerung ggf. möglich)

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: 15. Juni und 15. Dezember eines jeden Jahres
- Aussichtsreiche Bewerberinnen und Bewerber werden zu einem Gespräch eingeladen

Kontakt

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Telefon: +49 (0)2304 755 196
E-Mail: info@evstudienwerk.de
www.evstudienwerk.de

In Deutschland
 offen für alle Fachbereiche
 Promotionsstipendien

Im Ausland
 bestimmte Themenbereiche
 Post-Doc-Stipendien

FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist die älteste politische Stiftung Deutschlands. Seit ihrer Gründung förderte sie im Sinne der sozialen Demokratie insbesondere junge Menschen aus sozial und finanziell benachteiligten Milieus. Begabung, gesellschaftspolitisches Engagement und Persönlichkeit sind Voraussetzung für ein Stipendium. Stipendiatinnen und Stipendiaten nehmen an Doktorandenkolloquien teil, bei denen sie ihre Arbeiten vorstellen und mit Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Fächern diskutieren können.

Fördervoraussetzungen

- Hervorragende Studienleistungen
- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Ehrenamtliches gesellschaftspolitisches Engagement (z.B. Mitarbeit in der Fachschaft, Jugendarbeit, Mitwirkung in Verbänden und NGOs etc.)
- Bewerbung möglichst zu Beginn der Promotion
- Bewerber mit begrenzten finanziellen Möglichkeiten oder mit Migrationshintergrund werden bevorzugt

Förderleistungen

- Stipendium: 1050,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100,- Euro (monatlich)
- Förderdauer: max. drei Jahre
- Umfassendes Seminarprogramm und Fachtagungen

Bewerbungsverfahren

- Bewerbung jederzeit online über die Webseite möglich
- Aussichtsreiche Bewerberinnen und Bewerber werden zu zwei Gesprächen eingeladen
- Mehrmals jährlich entscheidet ein Auswahlausschuss über die Vergabe der Stipendien

Kontakt

Friedrich-Ebert-Stiftung (FES)
Studienförderung
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Telefon: +49 (0)228 883 - 0
E-Mail: stipendiaten@fes.de
www.fes.de/studienfoerderung

■ In Deutschland
■ offen für alle Fachbereiche
■ Promotionsstipendien

■ Im EU-Ausland
□ bestimmte Themenbereiche
□ Post-Doc-Stipendien

FRIEDRICH NAUMANN STIFTUNG FÜR DIE FREIHEIT

Die Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit steht der FDP nahe. Im Zentrum der Begabtenförderung steht das Ziel, besonders talentierten jungen Frauen und Männern Grundwerte und Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, die in der akademischen Ausbildung nicht unbedingt vorgesehen sind. Neben der akademischen Begabung wird die liberale Persönlichkeit und das gesellschaftspolitische Engagement der Bewerberinnen und Bewerber als gleichwertig behandelt. Der Schwerpunkt der Förderung liegt im ideellen Bereich.

Fördervoraussetzungen

- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- In begründeten Fällen können deutsche Staatsangehörige an einer Hochschule in Mitgliedsstaaten der EU oder der Schweiz promovieren
- Gute fachspezifische Leistung, aber auch überfachliche Interessen innerhalb und außerhalb der Hochschule sowie charakterliche Qualitäten
- Politisches und gesellschaftliches Engagement im liberalen Sinne an der Hochschule (z.B. in Hochschulgremien, Fachschaften etc.), in einer liberalen Partei oder in gesellschaftlichen Institutionen, Vereinigungen und Initiativen
- Es werden besonders Promovierende der Naturwissenschaften gefördert
- Promotionen in der Endphase können nicht mehr gefördert werden (die Mindestförderdauer beträgt 12 Monate)

Förderleistungen

- Stipendium: 1050,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100,- Euro (monatlich)
- Förderdauer: i.d.R. zwei, max. drei Jahre


Bewerbungsverfahren


- Bewerbungsfristen: 15. Mai und 15. November eines jeden Jahres
- Bewerbungen können nur postalisch und nicht per E-Mail eingereicht werden
- Aussichtsreiche Bewerberinnen und Bewerber erhalten eine Einladung zur Auswahltagung (i.d.R. Ende Februar / Anfang März und Ende August / Anfang September)

Kontakt

Friedrich Naumann Stiftung
Mohammad Shahpari
Karl-Marx-Str. 2
14482 Potsdam

Telefon: +49 (0)331 7019 349
E-Mail: stipendium@freiheit.org
www.stipendium.freiheit.org

 In Deutschland
offen für alle Fachbereiche
Promotionsstipendien

 Im Ausland
bestimmte Themenbereiche
Post-Doc-Stipendien

FRITZ THYSSEN STIFTUNG

Die Fritz Thyssen Stiftung mit Sitz in Köln wurde 1959 als erste große private wissenschaftsfördernde Einzelstiftung gegründet. Sie vergibt Forschungsstipendien für den jungen akademischen Nachwuchs in den Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften sowie der Medizin. Die Förderung erfolgt vornehmlich in Deutschland, wobei die Förderung internationaler wissenschaftlicher Zusammenarbeit ebenfalls zu den Zielen der Stiftung gehört.

Fördervoraussetzungen

- Jüngere, promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, i.d.R. innerhalb von ein bis zwei Jahren nach der Promotion
- Das Promotionsverfahren muss mit der Disputation oder dem Rigorosum abgeschlossen sein
- Anträge können grundsätzlich nur aus einer Hochschule bzw. gemeinnützigen Forschungseinrichtung heraus gestellt werden

Förderleistungen

- Stipendium: 1.700,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100,- Euro (monatlich)
- Förderdauer: i.d.R. ein Jahr

Bewerbungsverfahren

- Das Antragsformular zur Bewerbung kann von der Webseite der Fritz Thyssen Stiftung heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle der Stiftung angefordert werden
- Stipendienanträge können der Stiftung jederzeit vorgelegt werden
- Die Bearbeitungszeit beträgt in der Regel sechs bis acht Wochen

Kontakt

Fritz Thyssen Stiftung
Am Römerturm 3
50667 Köln
Telefon: +49 (0)221 277 496 - 0
E-Mail: fts@fritz-thyssen-stiftung.de
www.fritz-thyssen-stiftung.de



In Deutschland
offen für alle Fachbereiche
Promotionsstipendien



Im Ausland
bestimmte Themenbereiche
Post-Doc-Stipendien

GERDA HENKEL STIFTUNG

Die Gerda Henkel Stiftung wurde im Juni 1976 als gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts mit Sitz in Düsseldorf gegründet. Die Förderungen der Gerda Henkel Stiftung gelten den historischen Geisteswissenschaften, vorrangig der Geschichtswissenschaft, der Archäologie, der Kunstgeschichte und historischen Teildisziplinen. Neben den normalen Stipendienprogrammen ist die Förderung im Rahmen von Sonderprogrammen und Fellowships möglich.

Fördervoraussetzungen

- Promotionsstipendien
 - Exzellente Studienleistungen und Examensergebnisse
 - Wissenschaftliche Bedeutung und Qualität der Dissertation
 - Höchstalter: i.d.R. bis 27 Jahre zur Zeit des Hochschulabschlusses
- PostDoc-Stipendien
 - Abgeschlossene Promotion / Habilitation
 - Die einzelnen Fellowships und Sonderprogramme haben jeweils eigene inhaltliche Rahmenbedingungen und formale Voraussetzungen

Förderleistung

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| ▪ Promotionsstipendien: | 1.400,- Euro (monatlich) |
| ▪ PostDoc-Stipendien: | 2.000,- Euro (monatlich) |
| ▪ Reise- und Sachmittel nach Bedarf | |
| ▪ Förderdauer: | max. zwei Jahre |

Bewerbung

- Bewerbungen auf das Promotionsstipendium können jederzeit bei der Geschäftsstelle der Gerda Henkel Stiftung eingereicht werden
- Die Stiftungsgremien entscheiden an vier Terminen im Jahr über die Vergabe der Promotionsstipendien und zweimal im Jahr über die Vergabe von Forschungsstipendien
- Über die Vergabe von Post-Doc-Stipendien wird jeweils im Frühjahr und Herbst entschieden

Kontakt

Gerda Henkel Stiftung
Malkastenstraße 15
40211 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 936 524 - 0
E-Mail: info@gerda-henkel-stiftung.de
www.gerda-henkel-stiftung.de

In Deutschland
 offen für alle Fachbereiche
 Promotionsstipendien

Im Ausland
 bestimmte Themenbereiche
 Post-Doc-Stipendien

HANNS-SEIDEL-STIFTUNG

Die 1967 gegründete, CSU nahe Hanns-Seidel-Stiftung fördert u.a. leistungsstarke Promovierende, die sich durch gesellschaftspolitisches, soziales und/oder kirchliches Engagement auszeichnen. Antragsberechtigt sind Graduierte, deren Persönlichkeit und Begabung eine besondere wissenschaftliche Leistung in der Promotion und einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung erwarten lassen. Leistungsfähigkeit, staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein, politische Aufgeschlossenheit sowie aktive Mitarbeit in sozialen, studentischen, kirchlichen oder politischen Organisationen wird vorausgesetzt. Die Stipendiaten erhalten zudem eine ideelle Förderung in Form von Seminaren und weiteren Veranstaltungen.

Fördervoraussetzungen

- Überdurchschnittliche Schul- und Studienleistungen
- Engagement im politischen, kirchlichen oder sozialen Umfeld
- persönliche Eignung im Sinne der Stiftung
- Höchstalter: 32 Jahre

Förderleistungen

Stipendium: 1050,-Euro (monatlich)
Forschungspauschale: 100,-Euro (monatlich)
Förderdauer: 12 Monate mit Verlängerungsoption

Bewerbungsverfahren

Bewerbungsfristen: 15. Januar, 15. Mai und 15. Juli eines jeden Jahres

Kontakt

Förderungswerk der Hanns-Seidel-Stiftung
Referat IV/2 Hochschulförderung und Promotionsförderung
Dr. Rudolf Pfeifenrath
Lazarettstrasse 33
80636 München
Telefon: +49 (0)89 1258 302
E-Mail: info@hss.de
<http://www.hss.de/stipendium/foerderung.html>

In Deutschland
 offen für alle Fachbereiche
 Promotionsstipendien

Im Ausland
 bestimmte Themenbereiche
 Post-Doc-Stipendien

HANS-BÖCKLER-STIFTUNG

Die Hans-Böckler-Stiftung ist eine gemeinnützige Stiftung des Deutschen Gewerkschafterbundes. Die Stiftung fördert Promotionen aller Fachrichtungen. Das Promotionsvorhaben sollte nach Möglichkeit gesellschaftspolitische Relevanz aufweisen und einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung erwarten lassen. Zur Förderung gehört neben dem Stipendium die ideelle Förderung in Form von speziellen Veranstaltungen und Seminaren für die Stipendiaten.

Fördervoraussetzungen

- Engagement im gewerkschaftlichen oder gesellschaftspolitischen Umfeld
- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Finanziell bedürftige Bewerber werden bevorzugt
- Höchstalter: 39 Jahre

Förderleistung

- Stipendium: 1050,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100,- Euro (monatlich)
- Unterstützung für Forschungsaufenthalte, Tagungen & Sprachkurse
- Förderdauer: i.d.R. zwei Jahre

Bewerbungsverfahren

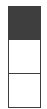
- Um berücksichtigt werden zu können, muss ein Antrag i.d.R. spätestens drei bis vier Monate vor der Sitzung des Auswahlausschusses gestellt werden, die im Mai, August und November eines jeden Jahres stattfinden

Kontakt

Hans-Böckler-Stiftung
Hans-Böckler-Str. 39
40476 Düsseldorf
Dr. Eicke Hebecker
Telefon: +49 (0)211 7778 140
Frau Sabrina Itzen
Telefon: +49 (0)211 7778 227
E-Mail: bewerbung@boeckler.de
www.boeckler.de/stipendium



In Deutschland
offen für alle Fachbereiche
Promotionsstipendien



Im EU-Ausland
bestimmte Themenbereiche
Post-Doc-Stipendien

HEINRICH-BÖLL-STIFTUNG

Die Heinrich-Böll-Stiftung e.V. ist die parteinahe Stiftung von Bündnis 90/Die Grünen und fördert Promovierende aller Nationalitäten und Fachrichtungen, besonders jedoch der MINT-Fächer, der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und jene, die zu Schwerpunktthemen der Stiftung – Demokratie, Bildung & Kultur, Ökologie, Wirtschaft & Soziales sowie Internationale Politik – forschen. Zur Förderung gehört neben dem Stipendium die ideelle Förderung in Form von speziellen Veranstaltungen und Seminaren für die Promovierenden.

Fördervoraussetzungen

- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule oder im EU-Ausland
- Hervorragende Schul- und Studienleistungen
- Überzeugendes Dissertationsvorhaben mit Bezug zu den Arbeitsschwerpunkten der Stiftung
- Gesellschaftspolitisches Engagement

Förderleistungen

- Stipendium: 1.050,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100 Euro (monatlich)
- Förderdauer: i.d.R. zwei Jahre bis max. drei Jahre

Dreistufiges Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: i.d.R. 1. September bzw. 1. März (themengebundene Ausschreibungen und internationale Promovierende) eines jeden Jahres
- Aussichtsreiche Bewerberinnen und Bewerber werden im darauffolgenden November bzw. April zu einem Gespräch mit Vertrauensdozentin/Vertrauensdozenten eingeladen
- Auf Einladung: Auswahlworkshop mit Interview und Gruppendiskussion Dezember/Januar bzw. Juni/Juli

Kontakt

Heinrich-Böll-Stiftung
Bärbel Karger
Schumannstraße 8
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 285 34 400
E-Mail: studienwerk@boell.de
www.boell.de/studienwerk



Für Nicht-Deutsche in NRW
offen für alle Fachbereiche
Promotionsstipendien



Für Deutsche aus NRW im Ausland
bestimmte Themenbereiche
Post-Doc-Stipendien

HEINRICH HERTZ-STIFTUNG

Die Heinrich Hertz-Stiftung ist eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie fördert u.a. den internationalen Austausch von wissenschaftlichen Nachwuchskräften. Deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Nordrhein-Westfalen können ein Stipendium für einen Forschungsaufenthalt im Ausland erhalten, ausländische Forschende für einen Forschungsaufenthalt in NRW.

Fördervoraussetzungen

- Deutsche Staatsangehörige müssen an einer Hochschule in Nordrhein-Westfalen tätig sein
- Ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler müssen einen Forschungsaufenthalt in Nordrhein-Westfalen planen

Förderleistung

- Stipendium: max. 1.500,-Euro (monatlich)
- Förderdauer: i.d.R. max. ein Jahr

Bewerbungsverfahren

- Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich
- I.d.R. wird der Antrag für die Stipendiatin oder den Stipendiaten von einer Fachprofessorin oder einem Fachprofessor einer nordrhein-westfälischen Hochschule gestellt
- Es gibt keine Bewerbungsfristen, die Bewerbung sollte jedoch bis spätestens drei Monate vor dem Sitzungstermin des Kuratoriums vorliegen
- Das Kuratorium entscheidet jährlich an zwei Terminen über die vorliegenden Bewerbungen

Kontakt

Heinrich Hertz-Stiftung
Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung
und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen
Rosmarie Hillebrand
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 896 4266
E-Mail: heinrich-hertz-stiftung@miwft.nrw.de
www.heinrich-hertz-stiftung.de

■ In Deutschland
■ offen für alle Fachbereiche
■ Promotionsstipendien

■ Im EU-Ausland
□ bestimmte Themenbereiche
□ Post-Doc-Stipendien

KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Die Konrad-Adenauer-Stiftung gehört mit mehr als 2500 Stipendiaten zu den größeren Begabtenförderungswerken in Deutschland. Ihr Ziel ist es, künftige Leistungseliten und Führungskräfte zu fördern, die in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Kultur und Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Die Stiftung orientiert sich dabei an einem Menschenbild, das durch christlich-demokratische Wert- und Ordnungsvorstellungen geprägt ist. Daneben bietet die Stiftung ein Seminarprogramm für die Stipendiatinnen und Stipendiaten an. Das Dissertationsvorhaben muss einen bedeutenden Beitrag zu Forschung erwarten lassen.

Fördervoraussetzungen

- Überdurchschnittliche Studien- und Examensleistung
- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- In besonders begründeten Ausnahmen kann auch eine Promotion im EU-Ausland oder in der Schweiz gefördert werden
- Ehrenamtliches Engagement, z.B. in Hochschule und Kommune, in den Kirchen, in politischen Parteien und deren Vereinigungen, in gesellschaftspolitischen Verbänden, sozialen Einrichtungen, Vereinen, internationalen Organisationen sowie in privaten Initiativen
- Nähe zum politischen Standort der Stiftung
- Höchstalter:
 - Deutsche Promovierende: 32 Jahre
 - Ausländische Promovierende: 29 Jahre

Förderleistungen

- Stipendium: 1.050,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100,-Euro (monatlich)
- Förderdauer: max. drei Jahre

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen: 15. April, 15. Juli und 15. Dezember eines jeden Jahres

Kontakt

Konrad-Adenauer-Stiftung
Rathausallee 12
53757 Sankt Augustin
Telefon: +49 (0)2241 246 2477
E-Mail: dorothea.clemens@henkel.com
www.kas.de/stipendium

■ In Deutschland (für Ausländer)
■ offen für alle Fachbereiche
■ Promotionsstipendien

■ Im EU-Ausland
■ bestimmte Themenbereiche
■ Post-Doc-Stipendien

MARIE SKŁODOWSKA-CURIE ACTIONS

Die Europäische Kommission fördert mit den Marie Curie Actions insbesondere die Forschungsausbildung, Karriereentwicklung und Mobilität von Forscherinnen und Forschern aller Nationalitäten. Die Marie Curie Actions bieten Förderung für Promovierende u.a. im Rahmen von Graduiertennetzwerken, den Initial Training Networks (ITN), sowie Förderung für PostDocs im Form von Individualstipendien durch die Fellowship-Programme. Die Förderung basiert auf der sog. Mobilitätsregel, die besagt, dass die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler im Verlauf der letzten 3 Jahre nicht länger als 12 Monate im Zielland ansässig oder tätig gewesen sein dürfen.

Initial Training Networks (ITN)

Fördervoraussetzungen

- Hauptsächlich werden Promovierende gefördert, es können jedoch auch PostDocs mit weniger als 5 Jahren Forschungserfahrung nach der Graduierung gefördert werden
- Die Graduiertennetzwerke (ITNs) sind fachspezifisch ausgerichtet, verfolgen jedoch interdisziplinäre Ansätze

Bewerbungsverfahren

- Vorschläge für "Initial Training Networks" werden durch Netzwerke von Hochschulen und Forschungseinrichtungen eingereicht
- Bewerbungen einzelner Promovierender erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt direkt bei den durchführenden Einrichtungen auf die von diesen ausgeschriebenen Positionen
- Freie Stellen für Marie Curie-Maßnahmen stehen auf folgenden Internetseiten zur Verfügung: <http://cordis.europa.eu/mc-opportunities/>
<http://ec.europa.eu/euraxess/jobs>

Fellowship-Programme für PostDocs

- Intra-European Fellowships (IEF) für einen Forschungsaufenthalt in Europa
- International Outgoing Fellowships (IOF) für einen Forschungsaufenthalt außerhalb Europas
- International Incoming Fellowships (IIF) für Forscher aus Drittstaaten, die für einen Forschungsaufenthalt an eine europäische Hochschule kommen wollen

Fördervoraussetzungen

- Promotion oder mindestens vier Jahre Forschungserfahrung
- Das Fellowship muss gemeinsam mit der Gasteinrichtung beantragt werden

Bewerbungsverfahren

- I.d.R. jeweils ein Bewerbungsaufruf pro Jahr
- Weitere Informationen unter: <http://ec.europa.eu/research/mariecurieactions/>

Förderleistung im Marie Curie-Programm

- Arbeitsvertrag mit der Gasteinrichtung
- Mobilitätszulage
- Zuschüsse zu Weiterbildungen, Konferenzen etc.
- Pauschale „Indirekte Kosten“ für die Einrichtung
- Förderdauer Doktorandinnen und Doktoranden: bis zu vier Jahre
- Förderdauer PostDocs: ein bis zwei Jahre

Kontakt

Nationale Kontaktstelle Mobilität

Alexander von Humboldt-Stiftung
Jean-Paul-Str. 12
53173 Bonn
Telefon: +49 (0)228 833 268
E-Mail: mariecurie@avh.de
www.humboldt-foundation.de/nks/startseite.html

Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi)

Ahrstraße 45
53175 Bonn
Telefon: +49 (0)228 95997 - 0
E-Mail: postmaster@kowi.de



In Deutschland
offen für alle Fachbereiche
Promotionsstipendien



Im Ausland
bestimmte Themenbereiche
Post-Doc-Stipendien

REINER LEMOINE STIFTUNG

Die Reiner Lemoine Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung im Bereich der regenerativen Energien. Darüber hinaus können Bildung, Erziehung und Entwicklungshilfe mit Bezug zu den regenerativen Energien unterstützt werden.

Fördervoraussetzungen

- Promotionen auf dem Fachgebiet der Regenerativen Energien
- Zulassung an einer deutschen Hochschule
- Eine Kofinanzierung aus der Industrie kann zwar den Stipendiansatz mindern, erhöht aber – in Abhängigkeit von der Beurteilung des Ko-Financiers seitens des Kuratoriums – die Chance auf eine Bewilligung

Förderleistungen

- Stipendium: max. 2000,- Euro (monatlich)
- Sach-, Reise- & Publikationskosten, Auslandsaufenthalte etc. werden nicht übernommen
- Förderdauer: max. drei Jahre

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfrist: 1. August eines jeden Jahres
- Bewerbungen werden mit dem online zur Verfügung stehenden Antragsformular postalisch und per E-Mail eingereicht
- Aussichtsreiche Bewerberinnen und Bewerber werden zu Auswahlgesprächen Ende September nach Berlin eingeladen

Kontakt

Reiner Lemoine Stiftung
i. d. Verwaltung der Deutschen Stiftungsagentur
Gut Gnadental
Nixhütter Weg 85
41468 Neuss
Telefon: +49 (0)2131 5251 30
E-Mail: info@reiner-lemoine-stiftung.de
www.reiner-lemoine-stiftung.de



In Deutschland
offen für alle Fachbereiche
Promotionsstipendien



Im Ausland
bestimmte Themenbereiche
Post-Doc-Stipendien

ROBERT BOSCH STIFTUNG

Die Robert Bosch Stiftung gehört zu den großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Die Stiftung folgt seit mehr als 40 Jahren dem philanthropischen Vermächtnis des Firmengründers und bietet zahlreiche Stipendienprogramme zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland an.

Förderprogramme

Die Stiftung bietet eine Vielzahl an Förderprogrammen für Promovierende und PostDocs an, die verschiedene Themenbereiche wie Bildung, demographischer Wandel und Leben im Alter, nachhaltige Nutzung von Ressourcen, Migration, politische Bildung und Gesundheit abdecken. Zudem gibt es auch spezielle Programme zur Förderung von Frauen.

Für PostDocs gibt es zudem die Programmlinie „Fast Track“, bei der exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler eine zweijährige Förderung für das Vorantreiben ihrer wissenschaftlichen Karriere (z.B. durch karrierefördernde Maßnahmen wie persönlichem Coaching, Sprachkurse oder die Teilnahme an Konferenzen) beantragen können.

Fördervoraussetzungen & Förderleistungen

- Die inhaltlichen Rahmenbedingungen und formalen Voraussetzungen des jeweiligen Förderprogramms werden auf der Webseite der Robert Bosch Stiftung ausführlich erläutert
- Die Höhe des Stipendiums und die Förderdauer sind abhängig vom spezifischen Programm
- Genauere Informationen unter: www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/1546.asp

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsfristen sowie -verfahren variieren je nach Förderprogramm und können der Webseite entnommen werden

Kontakt

Robert Bosch Stiftung
Heidehofstr. 31
70184 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 46084 - 0
E-Mail: info@bosch-stiftung.de
www.bosch-stiftung.de

In Deutschland
 offen für alle Fachbereiche
 Promotionsstipendien

Im Ausland
 bestimmte Themenbereiche
 Post-Doc-Stipendien

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG

Die Rosa Luxemburg Stiftung steht der Partei DIE LINKE nahe und fördert Promovierende mit sehr hohen fachlichen Leistungen und ausgeprägtem gesellschaftlichen Engagement. Bei vergleichbaren Leistungen und Engagement werden Promovierende aus Nicht-Akademikerfamilien oder mit Migrationshintergrund, Frauen, sozial Bedürftige und Menschen mit Behinderungen bevorzugt. Promovierende naturwissenschaftliche, technische und ingenieurwissenschaftlicher Disziplinen werden ausdrücklich zu einer Bewerbung ermutigt.

Fördervoraussetzungen

- Hervorragender Studienabschluss
- Nachweis eines ausgeprägten gesellschaftlichen und sozialen Engagements
- Zulassung zur Promotion an einer deutschen Hochschule
- Die Promotion sollte einen bedeutenden Beitrag für die jeweilige wissenschaftliche Disziplin erwarten lassen und noch am Anfang stehen bzw. noch nicht begonnen worden sein
- Höchstalter: 29 Jahre (begründete Ausnahmen möglich)

Förderleistungen

- Stipendium: 1050,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100,- Euro (monatlich)
- Förderdauer: zwei Jahre (Verlängerung möglich)
- Neben dem Stipendium besteht die Förderung aus einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm für die Promovierende (Seminare, Workshops, Bildungsreisen, Ferienakademien)




Bewerbungsverfahren




- Bewerbung nur postalisch und nicht per E-Mail möglich
- Bewerbungsfristen: 30. April und 31. Oktober eines jeden Jahres
- Bewerbungen werden erst 6 Wochen vor Bewerbungsschluss angenommen
- Aussichtreiche Bewerberinnen und Bewerber werden zu persönlichen Gesprächen mit Vertrauensdozenten eingeladen

Kontakt

Rosa-Luxemburg-Stiftung
Franz-Mehring Platz 1
10243 Berlin

Telefon: +49 (0)30 44310 223
E-Mail: studienwerk@rosalux.de
www.rosalux.de/stipendien

 In Deutschland
 offen für alle Fachbereiche
 Promotionsstipendien

 Im EU-Ausland
 bestimmte Themenbereiche
 Post-Doc-Stipendien

STIFTUNG DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT: STUDIENFÖRDERWERK KLAUS MURMANN (SDW)

Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft wurde im Jahr 1994 auf Initiative der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) gegründet. Gefördert werden leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Promovierende aller Fachbereiche, die das Potenzial für Führungsaufgaben in Wirtschaft und Gesellschaft mitbringen, besonders aber Natur- und Ingenieurwissenschaften. Auch strukturierte Promotionsprogramme und kumulative Promotionen können gefördert werden.

Fördervoraussetzungen

- Leistung, Zielstrebigkeit, gesellschaftliches Engagement
- Zulassung zur Promotion an einer Hochschule in Deutschland, in der Schweiz oder im EU-Ausland
- Bewerberinnen und Bewerber müssen am Beginn ihrer Promotion stehen
- Höchstalter: 30 Jahre

Förderleistung


- Stipendium: 1050,- Euro (monatlich)
- Forschungskostenpauschale: 100,- Euro (monatlich)
- Förderdauer: mind. 18 Monate, max. drei Jahre


Bewerbungsverfahren

- Bewerbungsunterlagen müssen postalisch an die SDW in Berlin gesendet werden
- Bewerbungsfristen: 15. Januar und 15. August eines jeden Jahres
- Aussichtsreiche Bewerber werden zum zentralen Auswahlverfahren (Assessment-Center, zwei Termine pro Jahr) eingeladen
- Wiederbewerbung ausgeschlossen

Kontakt

Stiftung der Deutschen Wirtschaft – Studienförderwerk
Klaus Murmann
Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin
Telefon: +49(0)30 20 33 154 - 0
E-Mail: studienförderwerk@sdw.org
www.sdw.org

 In Deutschland
offen für alle Fachbereiche
Promotionsstipendien

 Im Ausland
bestimmte Themenbereiche
Post-Doc-Stipendien

VOLKSWAGENSTIFTUNG

Die VolkswagenStiftung mit Sitz in Hannover ist die größte deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung. Sie fördert Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler ausschließlich im Rahmen Ihrer Fellowship-Programme und Schwerpunktbereiche mit Stipendien, die der Bearbeitung von Forschungsvorhaben oder der Finanzierung von Forschungsaufenthalten dienen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von PostDocs und ihren Forschungsvorhaben im In- und Ausland. Eine allgemeine Studien- oder Graduiertenförderung in Form von Einzelstipendien bietet die Volkswagen-Stiftung nicht an.

Förderprogramme

Die Stiftung fokussiert ihre Förderung auf eine Anzahl von Förderinitiativen, die in drei Bereichen gebündelt sind:

- Struktur- und personenbezogene Förderung (z.B. die Freigeist-Fellowships)
- Internationale Förderung (z.B. Fellowships in den USA oder in Afrika)
- Gesellschaftliche und kulturelle Herausforderungen

Die aktuellen Ausschreibungen sind unter folgendem Link zu finden:
<http://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/angebot.html>

Fördervoraussetzungen & Förderleistungen

- In den Merkblättern zu jeder Förderinitiative werden die inhaltlichen Rahmenbedingungen und die formalen Voraussetzungen für eine Antragstellung ausführlich erläutert sowie die Stipendienhöhe angegeben
- Die Stiftung vergibt ihre Mittel an wissenschaftliche Einrichtungen, nicht direkt an Personen
- Förderdauer: i.d.R. maximal fünf Jahre

Bewerbungsverfahren

- Jedes Jahr werden im Rahmen verschiedener Initiativen Stipendien und Fellowships ausgeschrieben
- Anträge werden an die Geschäftsstelle gerichtet und von Fachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern begutachtet
- Das Kuratorium der Stiftung entscheidet abschließend über die Anträge in i.d.R. in dreimal jährlich stattfindenden Sitzungen

Kontakt

VolkswagenStiftung
Kastanienallee 35
30519 Hannover

Telefon: +49 (0)511 8381 - 0
E-Mail: info@volkswagenstiftung.de
www.volkswagenstiftung.de

Reisebeihilfen und Stipendien für Forschungsaufenthalte

FULBRIGHT KOMMISSION

Die Deutsch-Amerikanischen Fulbright-Programme fördern den akademischen und kulturellen Austausch zwischen den USA und Deutschland und die Fulbright Kommission vergibt hierzu Stipendien an Promovierende und Post-Docs zur Durchführung von Forschungsarbeiten in den USA. Stipendiatinnen und Stipendiaten verpflichten sich, an ihre Heimathochschule zurückzukehren, um ihre Forschung bzw. Dissertation dort zu Ende zu führen. Die Fulbright Kommission bietet u.a. folgende Fördermöglichkeiten für Promovierende und PostDocs an:

1. Sechs- bis neunmonatiger Forschungsaufenthalt in den USA („Doktorandenprogramm“)

Gefördert wird die Durchführung von Forschungsarbeiten in Zusammenhang mit dem eigenen Dissertationsprojekt. Die Förderung steht Promovierenden aller Fachbereiche offen. Der Gastaufenthalt in den USA muss selbst arrangiert werden.

2. Drei- bis neunmonatiges Forschungsstipendium für PostDocs („Fellowships“)

Das „Fulbright American Studies Fellowship“ unterstützt einen von den Bewerberinnen und Bewerber selbst arrangierten Forschungsaufenthalt an einer amerikanischen Universität oder einer vergleichbaren Einrichtung. Das Stipendium ist für einen Forschungsaufenthalt von max. 9 Monaten vorgesehen, der auch in zwei Teilaufenthalte aufgeteilt werden kann. Bewerben können sich deutsche Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus den Bereichen Architektur, Geographie, Geschichte, Kunst, Literatur, Philosophie und den Politikwissenschaften mit erkennbarem amerikakundlichen Bezug.

3. Reisestipendien für PostDocs („Forschung und Lehre“)

Mit der Bereitstellung der Reisestipendien unterstützt die Fulbright Kommission die Entstehung und Vertiefung wissenschaftlicher Kontakte zwischen deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und amerikanischen Hochschulen. Nicht gefördert werden der Besuch wissenschaftlicher Kongresse, Besuchs- und Vortragsreisen. Bewerben können sich PostDocs, die einen mindestens dreimonatigen Lehr- oder Forschungsaufenthalt an einer wissenschaftlichen Einrichtung in den USA planen.

Fördervoraussetzungen & Förderleistungen

- Die inhaltlichen Rahmenbedingungen und formalen Voraussetzungen des jeweiligen Förderprogramms werden auf der Homepage der Fulbright Kommission ausführlich erläutert
- Die Höhe des Stipendiums und die Förderdauer sind abhängig vom spezifischen Programm
- Genauere Informationen unter: www.fulbright.de/tousa/stipendien

Kontakt

Fulbright Kommission
Oranienburger Str. 13-14
10178 Berlin
Telefon: +49 (0)30 284 443 772
E-Mail: germanprograms@fulbright.de
www.fulbright.de/tousa/stipendien

DAAD: TAGUNGS- UND FORSCHUNGSREISEN

Neben den Jahres- und Kurzstipendien (siehe S. 14) bietet der DAAD auch ein Kongress- und Vortragsreisenprogramm, mit dem die aktive Teilnahme deutscher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Kongressen im Ausland sowie Vortragsreisen ins Ausland gefördert werden. Voraussetzung ist, dass die aktuell wichtigen thematischen Beiträge für die weitere wissenschaftliche Entwicklung der Bewerberinnen und Bewerber von Bedeutung sind. Es werden zwei Förderlinien angeboten:

1. Kongressreisen ins Ausland
2. Vortragsreisen ins Ausland

Fördervoraussetzungen

- Förderfähig sind durch Forschungsleistungen ausgewiesene PostDocs sowie Promovierende, die in das deutsche Wissenschaftssystem integriert sind und deren Lebensmittelpunkt langfristig in Deutschland ist
- Während der Promotion sowie in den ersten fünf Jahren nach der Promotion ist eine Förderung alle 12 Monate möglich, danach nur alle 24 Monate

Förderleistungen

- Für Kongressreisen: Jeweilige DAAD-Reisekostenpauschale und Zuschuss zu den Tagungsgebühren sowie Aufenthaltspauschale für die Dauer der Teilnahme an der Veranstaltung
- Die maximale Förderungsdauer beträgt 8 Kongresstage
- Für Vortragsreisen: Zuschuss in Höhe der jeweiligen DAAD-Reisekostenpauschale

Bewerbungsverfahren

- Bewerbungen werden direkt beim DAAD, Referat 521, eingereicht
- Antragsformular: <http://www.daad.de/ausland/service/downloads/de/4427-bewerbungsformulare/>
- Anträge auf Förderung von Kongressreisen: Spätestens vier Monate vor ersten Kongresstag
- Anträge auf Förderung von Vortragsreisen: Spätestens einen Monat vor Reisebeginn

Kontakt

DAAD
Kennedyallee 50
53175 Bonn
Telefon: +49 (0)228 882 384
E-Mail: auslandsstudium@daad.de
www.daad.de

FRITZ THYSSEN STIFTUNG: REISEBEIHILFEN

Die Fritz Thyssen Stiftung bietet unabhängig von ihrer Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern (siehe S. 19) auch Reisebeihilfen zur Deckung von Reisekosten, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einer wissenschaftlichen Arbeit stehen. Allgemeine Bildungsreisen, Exkursionen sowie Vortrags- und Kongressreisen können nicht gefördert werden.

Fördervoraussetzungen

- Anträge können nur aus einer Hochschule bzw. gemeinnützigen Forschungseinrichtung heraus gestellt werden
- Antragstellerinnen und Antragsteller müssen i.d.R. promoviert sein

Förderleistungen

- Die Mittel werden auf schriftliche Aufforderung der erfolgreichen Antragstellerin bzw. des erfolgreichen Antragstellers ausgezahlt; die Anzahlung sollte dabei möglichst zeitnah zum geplanten Forschungsaufenthalt erfolgen
- Die Stiftung benötigt nach Abschluss der Förderung einen Nachweis über die Verwendung der Reisemittel

Bewerbungsverfahren

- Anträge auf Reisebeihilfe können der Stiftung jederzeit vorgelegt werden
- Die Bearbeitungszeit beträgt i.d.R. sechs bis acht Wochen

Kontakt

Fritz Thyssen Stiftung

Am Römerturm 3

50667 Köln

Telefon: +49 (0)221 277 496 - 0

E-Mail: fts@fritz-thyssen-stiftung.de

www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderungsarten/reisebeihilfen/

Service und Unterstützung

Weiterbildungsangebot

des ZaQwW

Spanisch-Kurs (ab B1-Niveau)

Englisch-Kurs (Niveau B2+)

Qualifizierungstraining für Tutorinnen und Tutoren (vermittelt die Grundlagen hochschuldidaktischen Basiswissens sowie den Umgang mit Studierenden und Krisensituationen)

Schreibcoaching

Wissenschaftliches Präsentieren

der Hochschulbibliothek

Umgang mit Literaturrecherche

Citavi-Schulungen

Englischer Korrekturservice

für Abstracts

zur Übersetzung längerer Texte vermittelt das Referat Forschung und Wissenstransfer externe Anbieter

Allgemeine Information und Kontakt

Hochschulreferat Forschung und Wissenstransfer

Elena Martins

Telefon: +49 (0)221 8275 - 3678

E-Mail: elena.martins@fh-koeln.de



Fachhochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln